

Grabsteine sind Lebenszeichen

*Workshop des Hospizdienstes
mit dem Bildhauer Herbert Görder*

Lemgo. Um wandelbare Gräber und individuell gestaltete Grabsteine geht es in einem Vortrag, zu dem der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe am Dienstag, 6. Oktober, einlädt. Beginn ist um 19 Uhr in der Sparkasse, Mittelstraße 73-79.

Der Bildhauer Herbert Görder aus Paderborn, der sich der Beschäftigung mit Grabmalen verschrieben hat, wird von seiner Arbeiterzählen. Seine Grabzeichen werden gemeinsam mit den Angehörigen der Verstorbenen erarbeitet. Er bezeichnet sie als Lebenszeichen. Mancher hat einen solchen Stein, der seine eigene Geschichte erzählt, seine Anliegen und Hoffnungen für sein weiteres Leben und danach, schon als Gartenplastik bei sich stehen, die ihm später auf den Friedhof folgt.

Görder wird mit dem Zeichenstift demonstrieren, wie sich solch ein Grabzeichen entwickelt. Auf den Friedhöfen ist zurzeit zu beobachten,

dass viele Grabstätten aufgegeben werden, weil man sich für pflegeleichte Bestattungen entscheidet, um seinen Kindern keine Arbeit aufzubürden, oder weil durch die Familiensituation niemand mehr für eine langjährige Pflege am Ort ist. Problem ist dann oft, dass Hinterbliebenen der Ort für Trauer und Betätigung am Grab fehlt.

Zu diesem Thema hat Herbert Görder Grabstätten entwickelt, die eine gewisse Zeit gepflegt werden können, die aber entpflichten von 20 bis 30 jähriger Ruhe- und Pflegezeit. Für diese wandelbaren Gräber wurde er mit dem Bundesinnovationspreis ausgezeichnet und berät Friedhofsverwaltungen, derartige Bestattungsarten anzubieten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Hospizbüro Lemgo, Kramerstraße 10, ☎ (0 52 61) 77.73.83.